



Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft
Association Suisse pour les sciences infirmières (APSI)
Swiss Association for Nursing Science (ANS)

AKAD. FACHGESELLSCHAFT ONKOLOGIEPFLEGE




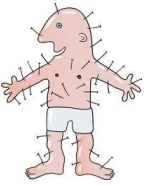
solothurner spitäler ag



Placebo und Nocebo in der Onkologiepflege

Ernst Näf, MNS, PgDip Oncology
Pflegeexperte Medizin soH

Definitionen Placebo (lat. «ich werde gefallen»)

- pharmakologisch unwirksame, indifferente Substanz in Arzneimittelform 
- Scheinintervention z. B. Scheinoperation, Scheinakupunktur 
- Scheinpsychotherapie (Psychotherapieforschung)



Definition Placebo-Effekt

- **Heilung**, welche durch den Kontext der Klinischen Begegnung geschieht
- Placeboeffekte sind **positive Veränderungen des subjektiven Befindens** und von objektiv messbaren körperlichen Funktionen, die der symbolischen Bedeutung einer Behandlung zugeschrieben werden.
Sie können bei jeder Art von Behandlung auftreten, also nicht nur bei Scheinbehandlungen

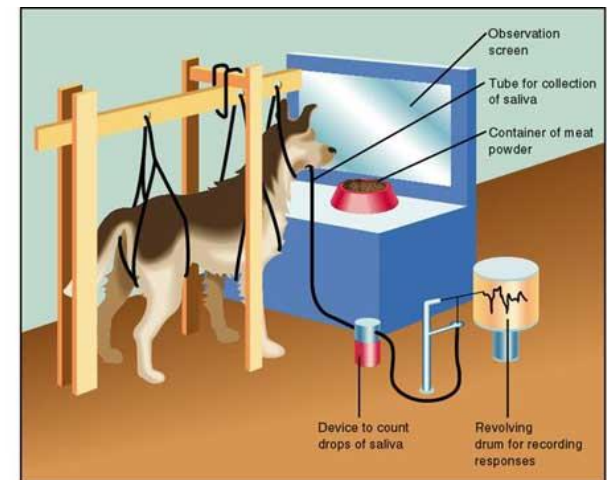
Beeinflussende Faktoren Placebo-Effekt

- Medizinisches Equipment
- Rituale rund um die Behandlung
- Verpackung, Beschriftung, Preisangabe
- Verbale und nonverbale Kommunikation der Heilperson
- Beziehung Patient-Heilperson (gute «Allianz»?)



Wie wird der Placebo-Effekt erklärt?

- Lernen durch Erfahrung (Konditionierung)
- Erwartung, z.B geweckt durch Information
- (Angstlinderung)
- (Aufmerksamkeitsmodifikation)
- (verbesserte persönliche Kontrolle)
- (Änderung der Bedeutung der Krankheitserfahrung)



Konditionierung: Beispiel ADHS

Während 30 Tagen:

Während 30 Tagen:

Outcome:

1 Tbl. Ritalin Normaldosis
& 1 Tbl. Placebo

➔ Ritalin ½ Dosis
& 1 Tbl. Placebo

➔ Keine Wirkungsredukt.

1 Tbl. Ritalin Normaldosis

➔ Ritalin ½ Dosis

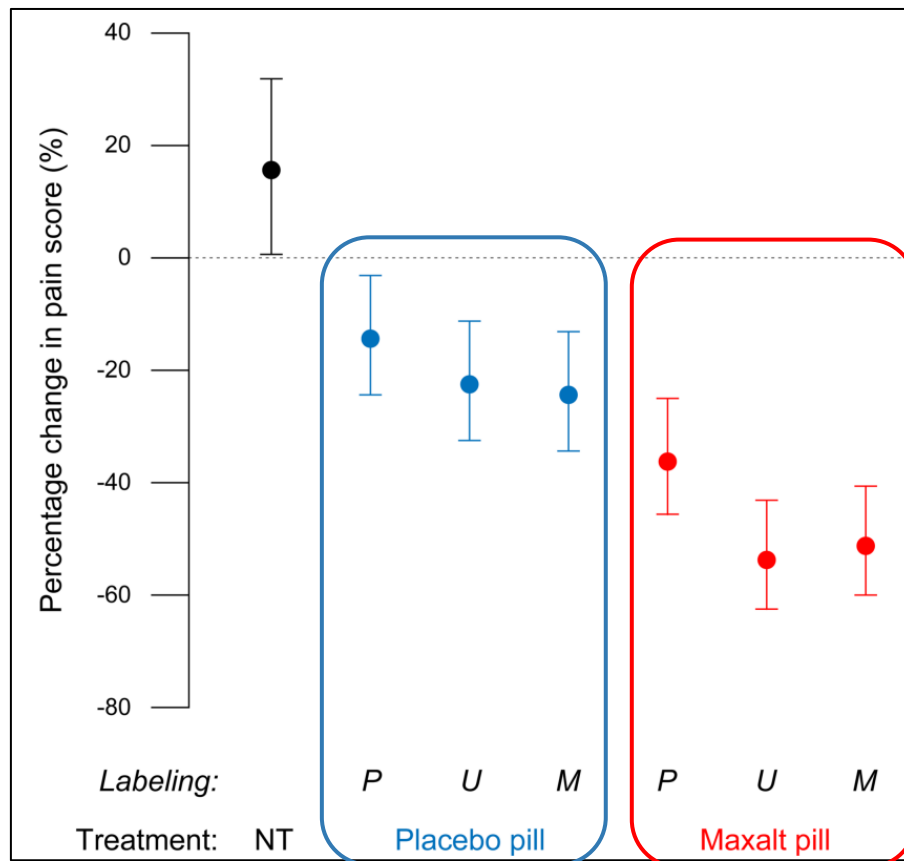
➔ Wirkungsreduktion

1 Tbl. Ritalin Normaldosis


➔ Ritalin Normaldosis

➔ Keine Wirkungsred.
Nebenwirkungen ↑

Erwartung: Beispiel Migränewirkstoff



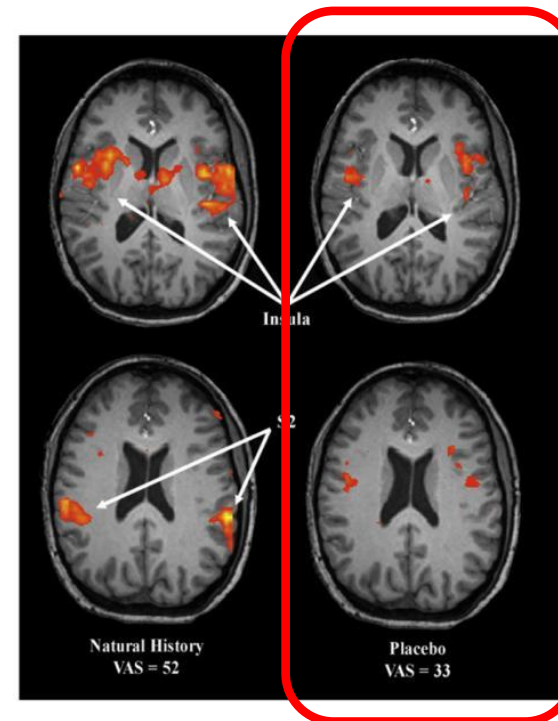
Erwartung: Marketing-Placebo-Effekt

- Angeblich teurer Wein schmeckt besser (auch bei Bier, Schokolade, Milchshake) 
- Angeblich bessere Marke oder Gesundheitsversprechen
- Bewertung eines Geruchs: guter Käse versus Körpergeruch
- Genuss bei Betrachtung eines Gemäldes: Künstler versus Hobby-Maler

Bildgebung von Placebo-Effekten

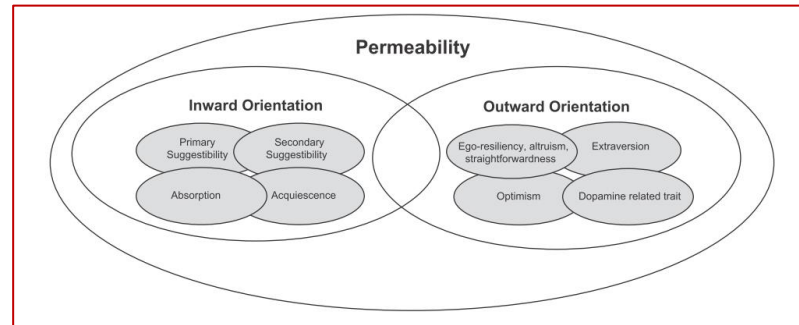
Reizdarmsyndrom

Reduktion in schmerzverantwortlichen Hirnarealen durch Placebo-Effekt (funktionelle Magnetresonanztomographie)

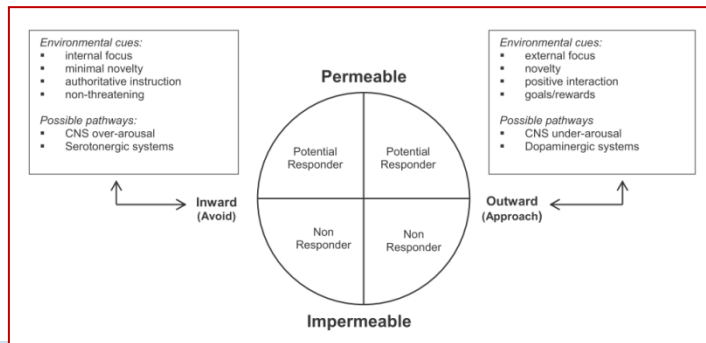


Gibt es eine «Placebo-Persönlichkeit»?

- Ja
- Nein
- Doch ja?



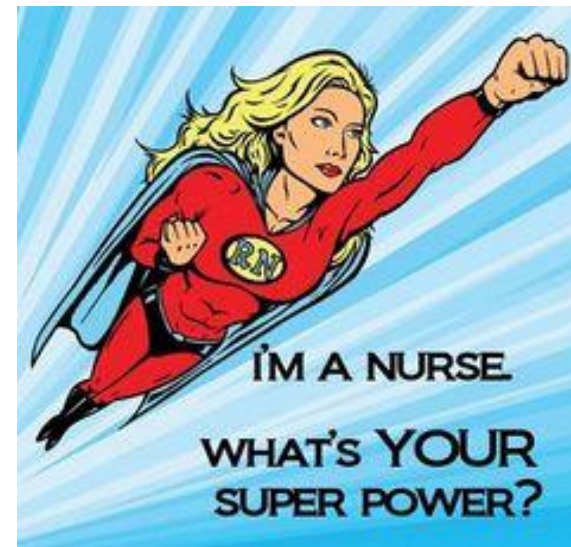
- optimism / introversion / extraversion / dopamine-related trait / ego resiliency / acquiescence / suggestibility / absorption / church-going etc.



Beeinflussbarkeit durch Placebo-Effekte

- Subjektive Störung des Wohlbefindens
 - Schmerz
 - Nausea
 - psychischer Stress
 - etc.

→ Domäne der Pflege



Die Reiki-Studie



- Doppelblind – Randomisierte klinische Studie, n=189
- Onkologisches Ambulatorium, während der i/v-Chemotherapie
- Drei Gruppen, je n = 63:
 - Standard-Pflege
 - echtes Reiki
 - Schein-Reiki (Placebo)
- Zielvariablen: physisches, emotionales, transzendentes Wohlbefinden

Schein-Reiki



- 20 Min. genau vorgeschriebene Handbewegungen über dem Patienten
- Ausführende Person glaubt **nicht** an die Wirksamkeit von Reiki
- Ausführende Person: Kopfrechnen / Einkaufsliste zusammenstellen
- Ausführende Person gleicht der tatsächlichen Reiki-Therapeutin
- Patienten und Pflegefachpersonal wissen nicht, ob Pat. Reiki oder Schein-Reiki erhält

Resultate

- Bei der Standard-Pflege erfolgt keine Verbesserung des Wohlbefindens
- Signifikant verbessertes Wohlbefinden **bei Reiki und Schein-Reiki**





Placebo-Effekt fördern

- Placebo-Effekt unterstützende Kommunikation
 - Positive persönliche Haltung den jeweiligen Medikamenten gegenüber → *nonverbale Kommunikation*
 - Erwartungen wecken: Klare Information, wofür / wogegen ein Medikament ist → *verbale Kommunikation*
 - Beim Patienten sein (vgl. Caring-Theorien)
 - ev. Placebo-Effekt thematisieren

Placebo-Effekt thematisieren

- Jedes Mal wenn Sie ein Medikament einnehmen, schlucken Sie auch Ihre Erwartungen an das Medikament mit runter. Deshalb sollten Sie von Ihren Medikamenten immer das Beste erwarten!
- Unser Denken bringt die Selbstheilungskräfte auf Touren; dies ist bekannt als Placebo-Effekt.
- Mit einer Haltung, dass die Behandlung sowieso nichts nützt, würden Sie in gewisser Hinsicht auch die therapeutische Wirkung untergraben. Solche negativen Gedanken können Sie aber in positive umwandeln:
 - Einstellung wie bei der Einnahme von Vitaminen.
 - In Gedanken ein Bild, entwickeln, wie das Medikament nützt.
 - Antibiotikum: kräftiger Besen gegen Krankheitserreger
 - Hormontabletten: Lücke in den chemischen Abläufen ausfüllen
 - Nicht vergessen, weshalb das Medikament eingenommen wird

Definitionen Nocebo (lat. nocere → schaden)

- Wahrnehmung eines der Gesundheit abträglichen, unerwünschten Effekts einer Behandlungsmaßnahme ohne fassbaren Kausalzusammenhang
- Wirkungsmechanismen
 - Konditionierung
 - Erwartung
 - kontextuelle Effekte
z.B. fehlende Empathie durch Betreuungsteam



Nocebo: Fragmente aus der Forschung

- Aspirin: Studienabbrüche durch Informed Consent
- Ähnliches Nebenwirkungsmuster in Placebo-Gruppen
- Lachgas führt paradoxerweise zu Hyperalgesie
- Typischerweise schmerzlose Prozeduren werden schmerzhaft
- Nocebo-Wirkung ist in bildgebenden Verfahren nachvollziehbar

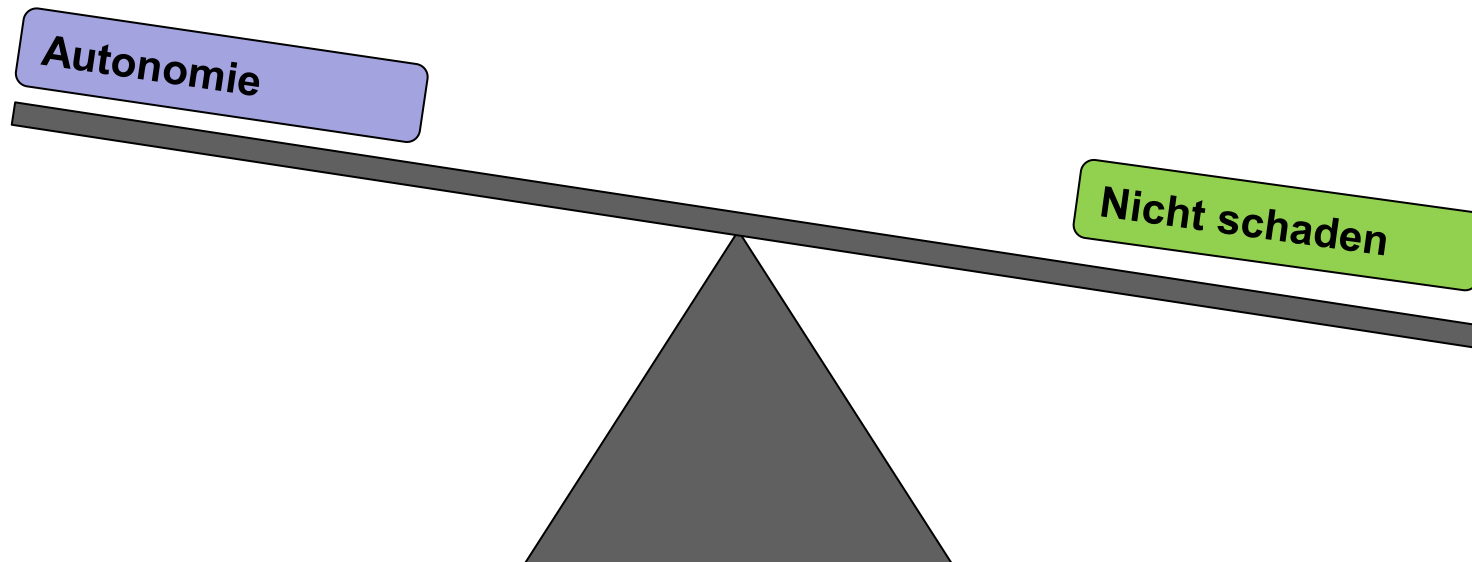


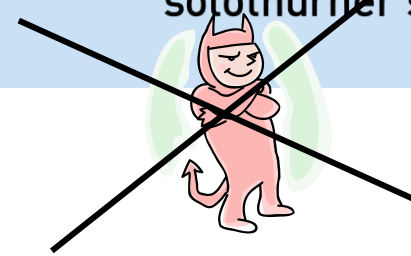
Gibt es «Nocebo-Persönlichkeiten»?

Höhere Gefahr für Nocebo bei Patienten:

- die schon einmal eine entsprechende NW gehabt haben
(Konditionierung)
- mit psychischen Erkrankungen (Angst Depression)
- mit Somatisierungstendenz
- mit Typ-A-Persönlichkeit
(Ungeduld, Ehrgeiz, Wettbewerbsstreben, Ärger und Feindseligkeit)

Ethisches Dilemma





Nocebo hemmen

Medikamente

- Die positive Seite der Botschaft wählen (Anteil jener ohne NW)
- Die spezifischen und potenziell gefährlichen NW erwähnen
- «Wenn sonst etwas beunruhigendes auftritt, melden Sie sich»
- Erhöhtes Nausearisiko nicht erwähnen; (besser: gute Wirksamkeit der Antiemetika betonen)
- Nocebo-Effekt thematisieren;
 - «warnen» vor der Packungsbeilage, vor Informationen aus dem Internet?

Prozeduren

- Neutral formulieren: Jetzt lege ich den Zugang (anstatt auf den «Stich» vorbereiten)

**Angaben zur Literatur können direkt beim
Seminarleiter angefragt werden.**